

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 5./ September 1958

Blatt 1780

Geehrte Redaktion!

=====

Die Wiener Sieger im Kölner Weltmeisterschaftsfrisieren werden kommenden Dienstag, den 9. September, im Rathaus von Vizebürgermeister Honay im Namen der Stadtverwaltung offiziell beglückwünscht werden. Um 9 Uhr werden sich die Damen Anny Sponar und Luise Rick und die Herren Hans Kammerer, Karl Danzinger, Franz Hruschka und Franz Tomek im Roten Salon einfinden.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu dieser kleinen Feier zu entsenden.

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

5. September (RK) Montag, 8. September, Route 3 mit Besichtigung des Pratersterns, der Venediger Au, der Siedlung Stadlau, des Reservegartens in Hirschstetten, der Schule in Kagran und verschiedener Wohnhausanlagen im 2. und 22. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Karl Bachmann zum Gedenken

=====

5. September (RK) Am 7. September wäre der Schauspieler Karl Bachmann 75 Jahre alt geworden.

Ein geborener Wiener, wandte er sich frühzeitig der Bühne zu, der er über fünf Dezennien hindurch angehörte. Er begann in kleineren Ensembles und verbrachte einige Zeit in Deutschland. In seiner Heimatstadt trat er im Volkstheater, im Theater a.d. Wien, im Stadttheater und in der Scala auf und bot in Charakterrollen eindrucksvolle künstlerische Leistungen. Besonders scharf profiliert war seine Darstellung in den Volksstücken Johann Nestroys. Karl Bachmann, der sich auch als Regisseur bewährt hat, ist am 29. April 1958 gestorben.

- - -

Kunst auf der Wiener Jubiläumsmesse
=====

5. September (RK) Auf der Wiener Jubiläumsmesse 1958 wurde der bildenden Kunst ein Platz eingeräumt. Zahlreiche Mitglieder des Künstlerhauses sowie des Künstlerverbandes österreichischer Bildhauer zeigen Werke der Malerei und Plastiken, die im Freien auf entsprechenden Plätzen aufgestellt werden. Im Bildhaueratelier neben dem Messezollamt im Messepalast zeigt der akademische Bildhauer Prof. Wilhelm Frass einen Brunnenentwurf.

- - -

Pferdenachmarkt vom 4. September
=====

5. September (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: 11 Stück aus Ungarn, Preis 6.50 S.

- - -

Besuche bei Bürgermeister Jonas
=====

5. September (RK) Bürgermeister Jonas empfang heute vormittag zwei leitende Persönlichkeiten des sowjetischen Außenhandels, den Ausstellungsdirektor A.Saag und seinen Stellvertreter I.Ozol. Die Gäste aus Moskau, die aus Anlaß der Wiener Jubiläumsmesse 1958 nach Wien gekommen sind, wurden dem Bürgermeister von Landtagspräsident Marek in seiner Eigenschaft als Direktor der Wiener Messe AG vorgestellt.

Anschließend stattete der italienische Botschafter Corias, der demnächst Wien verlassen wird, seinen Abschiedsbesuch ab.

Um die Mittagsstunde empfang der Bürgermeister den anläßlich der österreichischen Erstaufführung des mehrfach preisgekrönten Filmes "Brücke am Kwai" in Wien weilenden Produzenten Sam Spiegel. Der Bürgermeister begrüßte den amerikanischen Gast in seinem Arbeitszimmer und beglückwünschte ihn zum Erfolg seines letzten Filmwerkes.

- - -

4. Verleihung von Förderungsbeiträgen durch den "Wiener Kunstfonds"
=====

5. September (RK) Der von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien gegründete "Wiener Kunstfonds", der von dieser mit einer Million Schilling ausgestattet wurde, hat bisher drei Ausschüttungen mit einem Gesamtbetrag von 383.000 Schilling vorgenommen.

Aus Anlaß des Weltspartages 1958 am 31. Oktober wird die 4. Verleihung erfolgen.

Ansuchen an den "Wiener Kunstfonds" um Zuerkennung eines Förderungsbeitrages können bis spätestens 15. September schriftlich an das Sekretariat, Wien 1, Wipplingerstraße 1, gerichtet werden.

- - -

Jetzt sind die Zwetschken billig!
=====

5. September (RK) Wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, werden die Wiener Märkte derzeit mit Zwetschken in überreichem Ausmaße beliefert. Die Güte der Ware und ihr günstiger Preis - 1 Kilogramm kostet nur zwei bis drei Schilling - laden die Hausfrau auch zum Verkochen der Zwetschken ein.

Sowohl Powidl als auch Marmelade sind eine wertvolle kalorienreiche und billige Bereicherung der Mahlzeiten, vor allem für Kinder.

Sehr billig ist die Erzeugung von Powidl, weil man dazu keinen Zucker braucht. Fünf Kilogramm Zwetschken werden gewaschen, entkernt und ohne Zugabe gekocht. Man koche bei schwacher Hitze, wobei öfteres Rühren wegen der Gefahr des Anbrennens notwendig ist. Das Kochen kann ohneweiters unterbrochen und später wieder fortgesetzt werden. Bleibt der Löffel stecken, ist der Powidl fertig. Abgekühlt wird er in Gläser gegeben und nach dem Erkalten mit einem in Rum getränkten Papier überdeckt. Dann wird das Glas verbunden.

Will man Zwetschkenmarmelade erzeugen, werden fünf Kilogramm Zwetschken ebenfalls gewaschen und entkernt. Nach kurzem Kochen

sind die Zwetschken weich und können passiert werden. Dann werden sie mit 1 3/4 Kilogramm Zucker gekocht. Erst bis ein Tropfen dieser Marmelade, auf einen Teller gegeben, nicht auseinander-
rinnt, ist sie fertig. Die abgekühlte Marmelade wird genauso wie
Powidl in Gläser gefüllt. Will man eine hellgelbe Marmelade er-
zeugen, müssen die Zwetschken vor dem Kochen geschält werden.
Man übergießt sie mit heißem Wasser, worauf sie sich leicht schä-
len lassen.

- - -

Wieder Vandalen im Lainzer Tiergarten

=====

5. September (RK) Die städtische Forstverwaltung Lainz
erstattete heute die Anzeige gegen unbekannte Täter, die die
Nikolai-Kapelle im Lainzer Tiergarten verwüsteten. Das Ergebnis
ihrer Schandtats sind zertrümmerte Fensterscheiben sowie Demolie-
rungen und unbeschreibliche Beschmutzungen der Inneneinrichtung.
Nach der Brandstiftung, der das sogenannte Rohrhaus zum Opfer
fiel, hatten die Vandalen nun zum zweiten Mal in diesem Jahr im
Lainzer Tiergarten Schaden angerichtet.

- - -